

Änderungsantrag zu TOP 5.1

An den
Vorsitzenden des Integrationsrates

An die
Geschäftsstelle des Integrationsrates
Herrn Andreas Vetter

Antrag gem. § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Gremium	Datum der Sitzung
Integrationsrat	20.01.2014

Einrichtung von bilingualen Gruppen zur Förderung der natürlichen Mehrsprachigkeit in städtischen Kindertagesstätten / Durchführung einer Veranstaltung ‚Mehrsprachigkeit im Gespräch‘

Beschluss:

Der Integrationsrat bittet den Rat der Stadt Köln auf der Grundlage des vorgelegten Berichtes „Bilinguales Angebot in städtischen Kindergärten, Abschlussbericht Modellprojekt 2010 – 2012“, die Verwaltung wie folgt zu beauftragen:

1. Bei neu eröffnenden Kindertagesstätten ist das Angebot von bilingualen Gruppen mit den meistgesprochenen Sprachen der Migrantinnen und Migranten zu prüfen.
2. Bei bestehenden Kindertagesstätten in allen Stadtteilen ist die Einrichtung von bilingualen Gruppen mit den meistgesprochenen Sprachen der Migrantinnen und Migranten zu prüfen.
3. In allen Kindertagesstätten ist eine breite Aufklärungskampagne zu den Vorteilen bilingualer Gruppen durchzuführen, um besonders die Eltern und das Kita-Personal für das bilinguale Betreuungsangebot zu gewinnen.
4. Dem Integrationsrat ist jährlich ein Bericht über den Sachstand der Einrichtung von bilingualen Gruppen zur Förderung der natürlichen Mehrsprachigkeit in städtischen Kindertagesstätten zur Kenntnis zu geben.

Die erforderlichen Finanzmittel und Personalressourcen sind bereit zu stellen.

Bei der Umsetzung ist das Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration (ZMI) mit einzubinden.

Der Integrationsrat führt, in Kooperation mit dem ZMI, im Rahmen der jährlich stattfindenden Veranstaltungsreihe ‚Mehrsprachigkeit im Gespräch‘ im Frühjahr 2014 eine Schwerpunktveranstaltung zu Mehrsprachigkeit im Kindergarten durch. Hierfür werden Finanzmittel des Integrationsrates in Höhe von max. 600,- € eingesetzt.

Begründung:

Die Verwaltung hat den Abschlussbericht des Modellprojektes 2010-2012 „Bilinguales Angebot in städtischen Kindergärten“ vorgelegt. Darin werden die positiven Erfahrungen beim sprachlichen und interkulturellen Lernen, aber auch das Sozialverhalten aller Kinder dargestellt. Bilinguale Angebote, die auf der natürlichen Mehrsprachigkeit zweisprachig aufwachsender Kinder aufbauen, haben sich als so vorteilhaft erwiesen, dass ihre Ausweitung über den Modellversuch hinaus in die Fläche dringend geboten ist.

Aus dem Abschlussbericht lassen sich folgende Erkenntnisse für die flächenhafte Ausweitung bilingualer Angebote erschließen:

- Festlegung eines verbindlichen Vorhabens in dazu geeigneten Stadtteilen Kölns
- Einrichtung einer Arbeitsstruktur mit genauer Aufgabenstellung (entsprechend dem Projektteam in der Modellphase)
- Sicherung der Finanzierung des Vorhabens.

Mit freundlichen Grüßen

